



EcoStartup: Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns am Beispiel einer Unternehmensgründung

Innovative und verantwortungsbewusste Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeitende, die sich wie Unternehmerinnen und Unternehmer verhalten, sind Eckpfeiler einer gesunden und nachhaltigen Volkswirtschaft. Die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns spielt dabei eine wesentliche Rolle. Leute mit guten Geschäftsideen müssen in die Lage versetzt werden, Unternehmen erfolgreich zu gründen und zu führen. Die Teilnehmenden müssen befähigt werden, eine gute Idee konsequent anzupacken, deren Umsetzung gezielt vorzubereiten und aus den konkreten Umsetzungsergebnissen die richtigen Lehren zu ziehen. Dabei spielt die Reflexion des eigenen Handelns eine bedeutende Rolle. Für diese anspruchsvollen Lernprozesse steht der Kursleitung mit dem computergestützten Planspiel **EcoStartup** ein **handlungsorientiertes Schulungskonzept** zur Verfügung.

Im Rahmen von EcoStartup gründen die Teilnehmenden ihre eigenen Kleinbetriebe und führen diese während 3 bis 5 Geschäftsjahren. Die Gründung und Führung der Kleinbetriebe erfolgt dabei in 2er oder 3er Teams. Sie lernen dabei, wie ein Kleinbetrieb funktioniert, was bei dessen Gründung zu berücksichtigen ist und welches die Herausforderungen sind, um die geplanten Ziele während der ersten Geschäftsjahre zu erreichen. Die dafür notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse werden spielerisch vermittelt und umgesetzt.

Mit EcoStartup wird ein Kleinbetrieb basierend auf einem selbst erarbeiteten Businessplan gegründet. Anschliessend wird dieser Betrieb während 3 bis 5 Geschäftsjahren geführt. Dank der handlungsorientierten Unternehmenssimulation können die Auswirkungen der eigenen Entscheide sofort analysiert werden. Und die Konkurrenzsituation zwischen den Gruppen macht EcoStartup zu einem spannenden und zugleich lehrreichen Erlebnis.

Ziel von EcoStartup ist es, die Teilnehmenden zu befähigen:

- Anhand eines einfachen, aber dennoch ganzheitlichen Modells die Zusammenhänge der Unternehmung und ihrer Umwelten bei der Unternehmensgründung und -führung aufzudecken.
- Eine Geschäftsidee in einen konkreten Businessplan umzusetzen und die Startphase des Unternehmens aktiv zu gestalten.
- Grundeinsichten in die Zusammenhänge, die Funktionsweise und das wirtschaftliche Umfeld eines Kleinbetriebes zu gewinnen.

EcoStartup ist dabei eine computergestützte Kombination aus Planungsinstrument und Unternehmenssimulation. Die Arbeit im Team steht dabei aber im Vordergrund. Für die Durchführung von EcoStartup stehen der Kursleitung zahlreiche Unterrichtsmaterialien inkl. Musterlektionen zur Verfügung.

EcoStartup Konzept

Die Kursleitung legt fest, ob Kleinbetriebe im Produktions- oder im Dienstleistungsbereich gegründet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Gründung und Führung eines Produktionsbetriebes etwas anspruchsvoller als die eines Dienstleistungsbetriebes ist. Die Wahl hängt vom Leistungsniveau der Teilnehmenden ab. Der gewählte Markt wird in der Ausgangslage von zwei Hauptkonkurrenten beherrscht. Je nach Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer können 3 bis 10 Kleinunternehmen gegründet werden. Somit besteht eine interessante realitätsbezogene Konkurrenzsituation, die die Teilnehmenden motiviert, ihre Rolle möglichst gut wahrzunehmen. Die neugegründeten Unternehmen müssen sich mit einer bewusst gewählten Strategie gegenüber den grossen und kleinen Konkurrenten positionieren. In dieser Phase müssen sich die Teilnehmenden insbesondere Gedanken machen, wie sie mit den zahlreichen Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Mitarbeitende, Staat und Gesellschaft oder Banken umgehen wollen. Eigene Werthaltungen und daraus resultierende Zielkonflikte werden bewusst angesprochen. Soll sich das eigene Unternehmen im Discount- oder im Hoch-



preisbereich ansiedeln? Wie gross soll die Differenz zwischen den Löhnen der Mitarbeitenden und der Eigentümer sein? Wie soll generell mit den Mitarbeitenden oder mit der Konkurrenz umgegangen werden? Welche Auswirkung hat die Entwicklung der Umwelt (z.B. Konjunktur) auf die Beantwortung dieser Fragen? Dies alles sind spannende Themen, die die Gruppen im Rahmen der Gründung und Führung ihres Kleinbetriebes beantworten müssen. Zudem müssen sich die Teilnehmenden Gedanken machen, was sie alles für die Gründung ihres Kleinbetriebes benötigen.

Zu komplex? Mit dem handlungsorientierten Schulungskonzept EcoStartup werden die Teilnehmenden Schritt für Schritt in ihre Rolle eingeführt. Und aus ihren Entscheidungen können sie sofort lernen: erleben – verstehen – umsetzen.

Grundlage des Unternehmensmodells

EcoStartup basiert auf dem Unternehmensmodell der Universität St. Gallen. Die Teilnehmenden übernehmen die Funktion von Unternehmensgründerinnen und -gründern mit den folgenden Aufgabenbereichen:

- Unternehmensführung
- Finanzen
- Personal
- Marketing
- Produktion

Nach der Erarbeitung der Strategie und des darauf basierenden Businessplans fällen die Teilnehmenden für jedes Geschäftsjahr die notwendigen Unternehmensentscheide.

EcoStartup besteht aus Excel-Arbeitsmappen und einer Computersimulation. Mit der Excel-Arbeitsmappe bearbeiten die Teilnehmenden die Eckwerte und insbesondere den Finanzteil des Businessplans für die Gründung ihres Kleinbetriebes. Mit der Computersimulation werden die Excelarbeitsmappen erfasst und die Entwicklungen der Kleinbetriebe ab Gründungsjahr bis maximal zum Geschäftsjahr 5 berechnet. Die Simulation berücksichtigt die Konkurrenzeinflüsse und die Abweichung der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung von den Annahmen, die die Teilnehmenden bei der Planung getroffen haben.

Die Kursleitung stellt mit ihren Entscheiden die wesentlichen Entwicklungen in den ökonomischen, technologischen, sozialen und ökologischen Umweltbereichen dar.

Analysieren, Planen und Entscheiden

Den Unternehmensleitungen stehen folgende Planungsinstrumente und Berichte zur Verfügung:

Planungsinstrumente	- Umweltfaktoren	- Eröffnungsbilanz
	- Verkaufsplanung	- Planerfolgsrechnung
	- Betriebsplanung	- Planbilanz

Mit den Planungsinstrumenten kann die Unternehmensleitung die möglichen Umweltentwicklungen berücksichtigen und ihre Entscheide fällen. Nach der Unternehmensgründung, für die der fünfjährige Businessplan erarbeitet wurde, wird für jedes Geschäftsjahr eine detaillierte Planung vorgenommen. Als Grundlagen für diese Planung stehen einerseits der detaillierte Geschäftsbericht sowie die neuen Wirtschaftsprognosen zur Verfügung.

Geschäftsbericht	- Bilanz und Erfolgsrechnung	- Kennzahlen
	- Kalkulation	- Umweltbericht

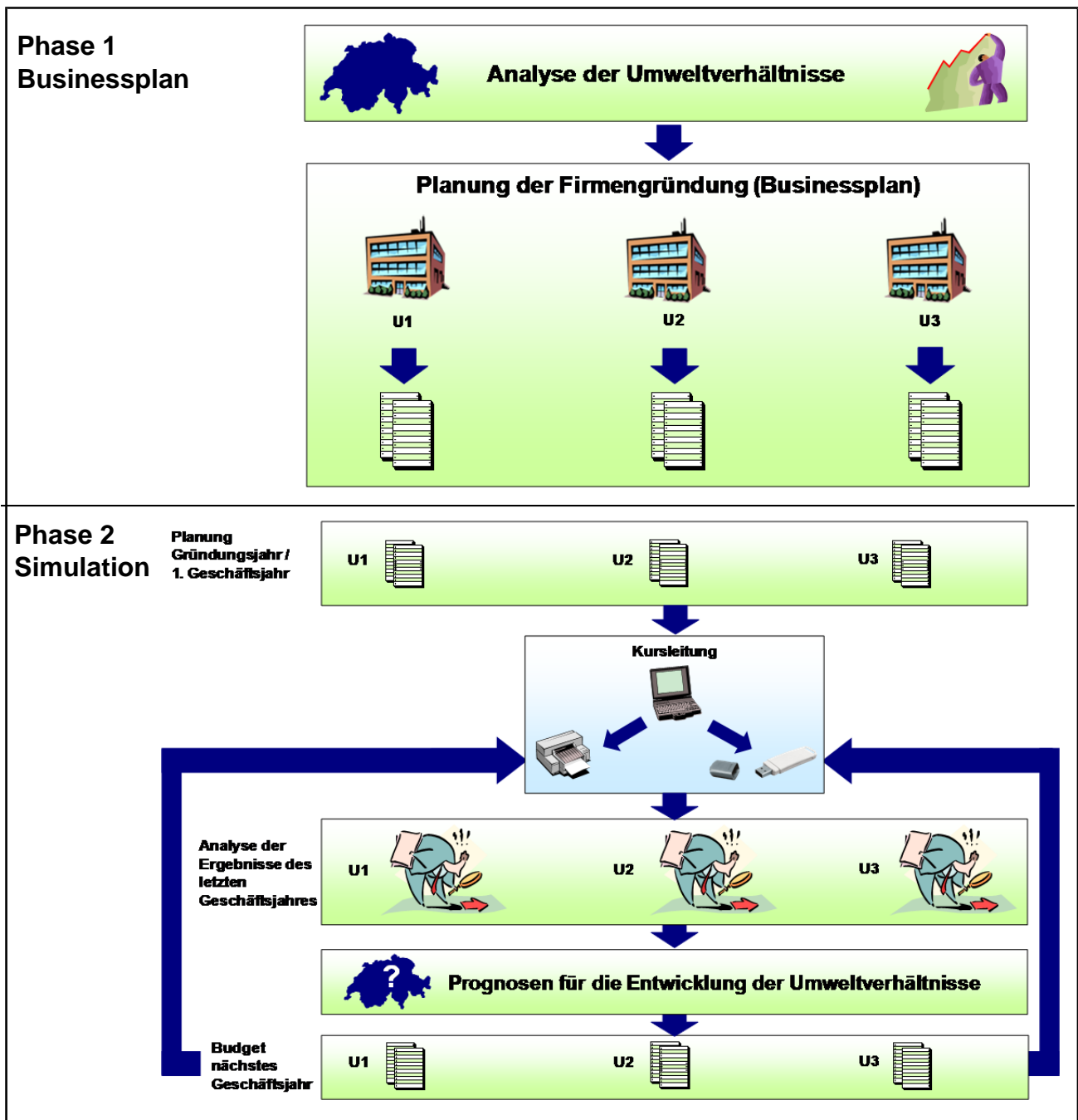
Der Geschäftsbericht steht als Papier und als Excelversion zur Verfügung. So können die Teilnehmenden beispielsweise mit Hilfe von Excel weitere Analysen vornehmen und in Kombination mit Powerpoint Präsentationen erarbeiten.

Der Kursleitung steht ein detaillierter Kursleitungsbericht zur Verfügung. Darin sind sämtliche Unternehmensangaben, die Entscheidprotokolle sowie eine Übersicht über die Effektivindizes zur schnellen Analyse enthalten.

Lehrmittel

Als Begleitunterlage zu EcoStartup wurde für das Lehrmittel „Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, Eine Einführung in unternehmerisches Denken und Handeln“ geschaffen (Michael Käppeli, Versus Verlag, ISBN 978-3-03909-177-5). Auf der Grundlage dieses Lehrmittels besteht für die Teilnehmenden eine Kurzversion. Dank diesen beiden Lehrmitteln kann adressaten- und stufengerecht in die Thematik Unternehmensgründung und -führung eingeführt werden. Zudem bestehen zahlreiche themenspezifische Unterrichtsmaterialien wie Folienhandouts, Gruppenarbeiten und Übungen.

EcoStartup Kursablauf



In der Regel werden in einem EcoStartup Seminar 4 Planspielrunden durchgeführt, wobei der Zeitbedarf durch Einbau oder Weglassen von Schwergewichtsthemen variabel gestaltet werden kann. Dieser liegt in der Regel bei 2 bis 3 Tagen.

Einsatzmöglichkeiten von EcoStartup

Die modulare Konzeption von EcoStartup ermöglicht einen zielorientierten Einsatz auf verschiedenen Anspruchsstufen. Das Lehrprogramm ist so konzipiert, dass ein gewisses Mass an wirtschaftlichen Grundlagenkenntnissen vermittelt werden kann. Das Hauptziel von EcoStartup liegt jedoch in der Entwicklung und Förderung des Verständnisses für wirtschaftliche Zusammenhänge am Beispiel einer Unternehmensgründung. Daneben ist EcoStartup geeignet, Sozialkompetenzen der Teilnehmenden im Rahmen von Teamarbeit zu fördern.

EcoStartup ist ein Konzept, das aufgrund jahrelanger Erfahrungen mit anderen Unternehmenssimulationen wie WIWAG[®], ECOMAN oder OEKOWI[®] entwickelt wurde.

Zielgruppen von EcoStartup

Unternehmungen	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte der unteren und mittleren Führungsebene- Lehrlingsausbildung
Gründerzentren	<ul style="list-style-type: none">- Zur Förderung des Unternehmertums und somit Vorbereitung auf eine mögliche Selbstständigkeit
Verwaltungen	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte und Projektmitarbeiter in Verwaltungsaufgaben im direkten Kontakt mit der Wirtschaft oder mit Führungsaufgaben in marktwirtschaftlich strukturierten Verwaltungsbetrieben
Universitäten / Fachhochschulen	<ul style="list-style-type: none">- Zur Förderung des Verständnisses für gesamtunternehmerische Zusammenhänge an technisch orientierten Fachhochschulen- Als Anwendungskonzept für betriebswirtschaftliche Vernetzungen an wirtschaftlich orientierten Fachhochschulen- Zur Förderung des Unternehmertums und somit Vorbereitung auf eine mögliche Selbstständigkeit

**EcoStartup – handlungsorientiertes Lernen
erleben – verstehen – handeln**

EcoStartup[®] Ernst Schmidheiny Stiftung, 2011
Sprache: deutsch, weitere folgen

Eco Challenge GmbH

Längstäg 6 | Postfach 223 | CH-6210 Sursee | Tel. +41 (0) 41 921 00 93 | Fax +41 (0) 41 921 90 60
www.eco-challenge.ch | info@eco-challenge.ch